

Prüfvereinbarungen statt Regresse?

Quo vadis regionale Arzneimittelsteuerung?

Die Themen

- Status quo Gesetzlage –
Wirtschaftlichkeitsgebot und GKV-VSG 2 Jahre danach
- Prüfungsmodelle der Länder im Vergleich
- KBV Medikationskatalog – Erste Erfahrungen
- Prüfvereinbarungen im Arzteinformationssystem (AIS)
- Regionalität als Schritt in die richtige Richtung?
Bilanz aus Sicht der Krankenkasse

Welche Prüfvereinbarung
hat sich bewährt?
Diskutieren Sie mit!

Ihre Referenten

Michaela Drewitz
BARMER Hauptverwaltung, Wuppertal

Holger Neye
Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein,
Düsseldorf

Bibiane Schulte-Bosse
Sträter Rechtsanwälte, Bonn

Prof. Dr. Reinhard Schuster
Medizinischer Dienst der
Krankenversicherung Nord, Lübeck

Tim Steimle
Techniker Krankenkasse, Hamburg

Dr. Michael Viapiano
Kassenärztliche Vereinigung
Baden-Württemberg, Karlsruhe

Prüfvereinbarungen statt Regresse?

Ziel der Fachtagung

Seit 2 Jahren ist das GKV-VSG in Kraft. Zeit, Resümee zu ziehen: Welche Bilanz ziehen die Kassen und KVen hinsichtlich der Arzneimittelregresse? Welche Prüfvereinbarungen haben sich bewährt? Welche Auswirkungen haben die regionalen Vereinbarungen auf die Arzneimittelversorgung? Welche Rolle spielt das Arztinformationssystem?

Daher fragen wir auf unserer Fachtagung: Quo vadis regionale Arzneimittelsteuerung? Nutzen Sie die Gelegenheit und diskutieren Sie mit unseren Vertretern aus Rechtsprechung, KVen und Kassen über die Regionalisierung der Wirtschaftlichkeitsprüfungen und die Herausforderungen der unterschiedlichen Prüfmodelle in den Ländern.

Teilnehmerkreis

Diese Fachtagung richtet sich an Geschäftsführer sowie Fach- und Führungskräfte der pharmazeutischen Industrie. Alle, die mit dem Marktzugang und der Arzneimittelsteuerung betraut sind, sind herzlich zum Austausch eingeladen.

Ihre Tagungsleitung



Bibiane Schulte-Bosse
Sträter Rechtsanwältin

Rechtsanwältin, Fachanwältin für
Medizinrecht

Ihre Referenten



Michaela Drewitz
BARMER
Hauptverwaltung

Apothekerin;
Arzneimittelvereinbarungen,
Wirtschaftlichkeitsprüfung



Dr. Holger Neye
Kassenärztliche Vereinigung
Nordrhein

Pharmakotherapieberatung



**Prof. Dr.
Reinhard Schuster**
Medizinischer Dienst der
Krankenversicherung Nord

Stabsstelle Grundsatzfragen



Tim Steimle
Techniker Krankenkasse

Leiter des Fachbereichs Arzneimittel



Dr. Michael Viapiano
Kassenärztliche Vereinigung
Baden-Württemberg

Leiter Geschäftsbereich Qualitätssicherung
und Verordnungsmanagement

Quo vadis regionale Arzneimittelsteuerung?

Ihr Programm von 09:00 - 17:30

09:00 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

09:10 Uhr

Wirtschaftlichkeitsprüfungen und Arzneimittel-Regresse – Status quo

Bibiane Schulte-Bosse

- Rechtsgrundlage und aktuelle Gesetzeslage
- Wirtschaftlichkeitsgebot § 106 SGB V
- Neuregelungen durch das GKV-VSG
- Wegfall von Einzelregelungen
- Ablösung der Richtgrößenprüfungen
- Überblick zur Regionalisierung der Wirtschaftlichkeitsprüfung
- Rechtliche Aspekte und mögliche Betroffenheit der Industrie durch die neuen Prüfsysteme

10:15 Uhr

Steuerungsmodell Nordrhein

Dr. Holger Neye

- Prüfung nach Durchschnittswerten
- KBV Medikationskatalog – erste Erfahrungen
- Wo macht Steuerung durch Quoten Sinn?

11:15 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr

Prüfvereinbarungen und das Arzteinformationssystem (AIS) – Ein Lagebericht

Tim Steimle

- Quoten, Vereinbarungen und Wirtschaftlichkeit – Wie abbildbar?
- Informationssauschtausch zwischen Kassen, KVen und Arzt

12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13:30 Uhr

Modelle regionaler Verordnungssteuerung

Dr. Michael Viapiano

- Allgemeines zum Wirtschaftlichkeitsgebot
- Rahmenvorgaben zur Wirtschaftlichkeitsprüfung
- KV-Modelle der Wirtschaftlichkeitsprüfung – Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz und Thüringen im Vergleich
- Fokus: Arzneimittelrichtwertesystem Baden-Württemberg
- Definition
- Beispiele
- Ausblick – Neue Formen der Prüfungen in Baden-Württemberg

15:00 Uhr Kaffeepause

15:15 Uhr

Das MRG Modell in Schleswig-Holstein

Prof. Dr. Reinhard Schuster

- Das MRG-Konzept als Steuerungsmodell

16:15 Uhr

Regionalität als Schritt in die richtige Richtung?

Bilanz aus Sicht der BARMER

Michaela Drewitz

- Neue Prüfmethode in den Ländern
- Aktuelles zum Umgang mit nutzenbewerten Arzneimitteln

17:30 Uhr Ende

Anmeldung unter
service@forum-institut.de oder
Fax +49 6221 500-555

Anmeldeformular

Ja, ich nehme teil an der Fachtagung
 Prüfvereinbarungen statt Regresse?

Ja, ich bin damit einverstanden, dass das FORUM Institut mir Informationen zu Veranstaltungen
 per E-Mail per Telefon übermitteln darf.
Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen

Name, Vorname

Position/Abteilung

Firma

Straße

PLZ/Ort/Land

Tel./Fax

E-Mail

Ansprechpartner/in im Sekretariat

Datum, Unterschrift

So melden Sie sich an

Anmelde-Hotline: +49 6221 500-500
Tagungs-Nr. 19 02 282

Termin/Veranstaltungsort:

Mittwoch, 20. Februar 2019 in Frankfurt
ab 08:30 Uhr Registrierung; 09:00 - 17:30 Uhr Tagung
Sheraton Offenbach
Berliner Str. 111 · 63065 Frankfurt/Offenbach
Tel. +49 69 82999-0 · Fax +49 69 82999-800

Gebühr:

€ 1.090,00 (+ gesetzl. MwSt.) inkl. hochwertiger Dokumentation (auch zum Download), Zertifikat, Arbeitssessen, Erfrischungen und Kaffeepausen.

Rückfragen und Information



Für Ihre Fragen zur Fachtagung und unserem gesamten Programm stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Dr. Valeska Steinig
Konferenzmanagerin
Pharma & Healthcare
Tel. +49 6221 500-695
v.steinig@forum-institut.de

AGB

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 1.1.2016), die wir auf Wunsch jederzeit übersenden und die im Internet unter www.forum-institut.de/agb eingesehen werden können.